

arbeitete früher selbst in der Uhrenbranche.

Eidgenössische Geistesblitze

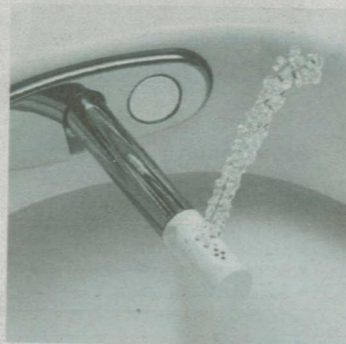
Gerne wird die Schweiz als Land der Erfinder bezeichnet. Tatsächlich ist sie bei der Zahl der eingereichten Patente pro Kopf weltweit führend. Dass der Klettverschluss, der Wäscheständer Stewi, der Sparschäler Rex, das Birchermüesli und der Suppenwürfel Schweizer Ursprungs sind, ist bekannt. Aber es gibt noch mehr bahnbrechende Schweizer Erfindungen.

→ **Turbolader:** Eines der Glanzstücke der Schweizer Industrie, der Turbo, ist heute ein unerlässlicher Bestandteil von starken Verbrennungsmotoren. Die Erfindung Alfred Büchsis aus dem Jahr 1905 sorgt für eine deutlich höhere Leistung der Motoren.



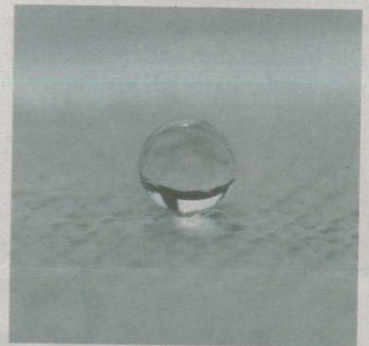
→ **Cellophan:** 1908 von Jacques E. Brandenberger erfunden, ist die durchsichtige Viskose-Folie bis heute eines der wichtigsten Verpackungsmaterialien für Lebensmittel.

→ **Univers-Schrift:** Schweizer Typografie ist weltberühmt. Einer der grössten des Fachs ist der Berner Adrian Frutiger. Er hat 1954 mit Univers eine der bedeutendsten Schriften des 20. Jahrhunderts kreiert. Sie ist bestechend neutral und daher universell einsetzbar.

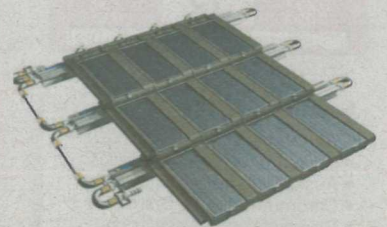


→ **Dusch-WC:** Besonders beliebt ist es heute in Japan. Dabei stammt das erste WC mit integrierter Dusche aus dem Kanton Zürich. Hans Maurer brachte seinen Closomat 1957 auf den Markt.

→ **Doodle:** Einen Termin für den Jassabend oder den Familienausflug zu finden, ist seit 2007 viel einfacher geworden. Der Webdienst Doodle ist weltweit auf dem Vormarsch. Den ETH-Abgängern Michael Näf und Paul E. Sevinç sei Dank.



→ **Wasserabweisende Kleidung:** Bei Regen im T-Shirt nach draussen? Professor Stefan Seeger und sein Team von der Universität Zürich machen es vielleicht bald möglich. Ihre Nanotechbekleidung ist das weltweit wasserabweisendste Material. Sie wurde an der Expo 2010 in Schanghai als eine der weltweit 30 wichtigsten Erfindungen ausgezeichnet.



→ **Solarziegel:** Das Problem an Solaranlagen an Gebäuden war bisher, dass sie wie die Faust aufs Auge wirken. Mit dem von einem Berner Unternehmen entwickelten Solarziegel könnte sich das ändern. Dieser sieht aus wie ein normaler Ziegel. Das freut das Auge – und die Umwelt.